

„Gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Deutschland – Entwicklungen, Wirkungen, Perspektiven“

Skizze zum Teilprojekt 3 „Quantitative Struktur- und Bedarfsanalyse“

Mit Förderung durch das



Bundesministerium
für Gesundheit

Durchführende

Hauptverantwortliche: Dr. Christopher Kofahl, Dr. Stefan Nickel, Dipl.-Soz. Silke Werner, Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck (IMSG)

Fragestellung und Ziel

In diesem Teilprojekt sollen der Bedarf und die Strukturen von Selbsthilfegruppen (SHG) und -organisationen (SHO) aus Sicht der Funktionsträger von Selbsthilfeorganisationen (SHO), der Mitarbeiter/innen von Selbsthilfekontaktstellen (SKS) sowie aus Perspektive der Selbsthilfegruppensprecher/innen ermittelt werden. Konkrete Fragestellungen bzw. Ziele in diesem Zusammenhang sind:

- Wie ist das heutige **Selbstverständnis** von SHO/SKS/SHG?
- Welche **Rolle** nehmen SHO/SKS/SHG aus ihrer Perspektive im Gesundheitswesen ein?
- Welche **Ziele** verfolgen SHO/SKS/SHG (innen-/außengerichtet, kleine vs. große Reichweite)?
- Wo liegen die **Kompetenzbereiche** der SHO/SKS/SHG?
- Welche **Maßnahmen und Aufgaben** entwickeln SHO/SHG **für ihre Mitglieder** bzw. SKS die von Ihnen betreuten Gruppen sowie für Betroffene, die keine Mitglieder sind?
- Wie **erreichen** die SHO/SHG Ihre Mitglieder?
- Wie intensiv und wie häufig ist die **Inanspruchnahme der Angebote** von SHO/SKS/SHG?
- In welcher Form stärkt die Teilnahme an einer SHG/SHO die **Gesundheitskompetenz** der betroffenen Mitglieder (und Nicht-Mitglieder)?
- Welche **Probleme** haben SHO/SKS/SHG bei der Durchführung ihrer Arbeit (z.B. Organisationsprobleme, Abhängigkeiten, Interessenkonflikte)?
- Welche **Wirkungen** können auf die Arbeit der SHO/SKS/SHG zurückgeführt werden?
- In welcher Form bestehen **Kontakte bzw. Kooperationen** der SHO/SKS/SHG mit anderen Institutionen des Gesundheitswesens?
- Welche **gesundheitspolitischen Fragen** werfen sich für SHO/SKS/SHG auf und in welcher Form möchten sie politisch (mit-)gestalten?

- Mit welchen **Erwartungen** von wem sehen sich SHO/SKS/SHG konfrontiert?
- Welche konkreten **Bedarfe und Bedürfnisse** haben SHO/SKS/SHG in Bezug auf die aktuelle und zukünftige Arbeit (z.B. bezüglich ihrer Qualifikation, Unterstützungsformen, Nutzung neuer Medien)?
- Wie beurteilen SHO/SKS/SHG ihre **Zukunft/Entwicklungsperspektiven**?

Weitere Ausarbeitungen und Operationalisierungen der Fragestellungen folgen.

Methoden

Anhand der Zielgruppen untergliedert sich das Teilprojekt 3 in drei Unterteilprojekte:

- 3.1 Struktur- und Bedarfsanalyse bei Selbsthilfeorganisationen (SHO)**
- 3.2 Struktur- und Bedarfsanalyse bei Selbsthilfekontaktstellen (SKS)**
- 3.3 Struktur- und Bedarfsanalyse bei Selbsthilfegruppensprecher/innen (SHG)**

Im Folgenden werden die Arbeitspakete (AP), gegliedert nach den zeitlichen Abläufen der Unterteilprojekte dargestellt.

3.1 Struktur- und Bedarfsanalyse bei Selbsthilfeorganisationen (SHO)

AP 3.1.1 Entwicklung eines Fragebogens für die Datenerhebung bei allen bundesweit agierenden Selbsthilfeorganisationen

- Ziel: Ermittlung von Kriterien und Fragen zur wahrgenommen Situation aus Sicht von Funktionsträgern der Selbsthilfeorganisationen
- Pretest des Fragebogens bei ca. 10 Expertinnen/Experten der Selbsthilfe (Auswahl möglichst heterogener Personen und Bereiche)
- Zeitrahmen: 4 Monate (Januar – April 2013)

AP 3.1.2 Bundesweite Fragebogenerhebung bei allen Bundesorganisationen

- Ziel: Einsatz des Fragebogens bei Selbsthilfeorganisationen
- Sampling: ca. 330 SHO-Funktionsträger/innen (mit Unterstützung von BAG SELBSTHILFE, PARITÄTISCHER, DHS, DAG SHG und NAKOS)
- Methoden: schriftliche Online-Befragung mit alternativer Möglichkeit zur Paper-Pencil-Befragung
- Zeitrahmen: 4 Monate (Mai – August 2013)

AP 3.1.3 Quantitative Auswertung der standardisierten Erhebungen

- Dateneingabe und -analyse mit SPSS; vorwiegend deskriptive Auswertungen auf der Basis von Häufigkeitsverteilungen, Kreuztabellen und Mittelwertvergleichen
- Zeitrahmen: 8 Monate (September – April 2014)

Kooperationspartner

BAG SELBSTHILFE, PARITÄTISCHER, DHS, DAG SHG und NAKOS, ESG (TP2)

3.2 Struktur- und Bedarfsanalyse bei Selbsthilfekontaktstellen (SKS)

AP 3.2.1 Entwicklung eines Fragebogens für die Datenerhebung bei allen Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen

- Ziel: Ermittlung von Kriterien und Fragen zur wahrgenommen Situation aus Sicht von Kontaktpersonen der Selbsthilfekontaktstellen und -unterstützungseinrichtungen
- Pretest des Fragebogens bei ca. 10 Expertinnen/Experten der Selbsthilfeunterstützung (Auswahl möglichst heterogener Personen und Bereiche)
- Zeitrahmen: 4 Monate (März – Juni 2013)

AP 3.2.2 Bundesweite Fragebogenerhebung bei allen Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen

- Ziel: Einsatz des Fragebogens bei Selbsthilfekontaktstellen und -unterstützungseinrichtungen
- Sampling: ca. 300 SKS-Kontaktpersonen (in Kooperation mit DAG SHG und NAKOS)
- Methoden: schriftliche Online-Befragung
- Zeitrahmen: 4 Monate (Juli – Oktober 2013)

AP 3.2.3 Quantitative Auswertung der standardisierten Erhebungen

- Dateneingabe und -analyse mit SPSS; vorwiegend deskriptive Auswertungen auf der Basis von Häufigkeitsverteilungen, Kreuztabellen und Mittelwertvergleichen
- Zeitrahmen: 6 Monate (November – April 2014)

Kooperationspartner

DAG SHG und NAKOS, PARITÄTISCHER, DHS

3.3 Struktur- und Bedarfsanalyse bei Selbsthilfegruppensprecher/innen (SHG)

AP 3.3.1 Entwicklung eines Fragebogens für die Datenerhebung bei Selbsthilfegruppensprechern und -sprecherinnen

- Ziel: Ermittlung von Kriterien und Fragen zur wahrgenommen Situation aus Sicht von SHG-Kontaktpersonen
- Pretest des Fragebogens bei ca. 10 Expertinnen/Experten der Selbsthilfe (Auswahl möglichst heterogener Personen und Bereiche)

- Zeitrahmen: 4 Monate (Januar – April 2013)

AP 3.3.2 Exemplarische Fragebogenerhebung bei Selbsthilfegruppensprechern und -sprecherinnen

- Ziel: Einsatz des Fragebogens bei einer Auswahl von SHG-Kontaktpersonen
- Sampling: ca. 800 SHG-Kontaktpersonen aus jeweils zwei Gebieten (Ost/West) im städtischen und ländlichen Kontext (Zugang: Vollerhebung mit E-Mail-Adresse bei SKS registrierten Kontaktpersonen)
- Methoden: schriftliche Online-Befragung
- Zeitrahmen: 8 Monate (Mai – Dezember 2013)

AP 3.3.3 Quantitative Auswertung der standardisierten Erhebungen

- Dateneingabe und -analyse mit SPSS; vorwiegend deskriptive Auswertungen auf der Basis von Häufigkeitsverteilungen, Kreuztabellen und Mittelwertvergleichen
- Zeitrahmen: 4 Monate (Januar – April 2014)

Kooperationspartner

KISS Hamburg und weitere SKS im ländlichen und städtischen Raum, ESG (TP2)

Erwartete Ergebnisse

Erwartet wird eine verbesserte Einschätzung der Arbeitsweisen und des Bedarfs von Selbsthilfegruppen (Kleingruppen im engeren Sinne). Es werden Erkenntnisse über Bedingungen gewonnen, unter denen solche Ansätze solidarischer Selbsthilfe im Gesundheitswesen unterstützt und aufrechterhalten werden können.

Deliverables

Die Ergebnisse des Teilprojekts sollen in einem (Teil-) Bericht zusammengefasst werden, der mit verschiedenen Partnern aus Wissenschaft und Praxis diskutiert und optimiert wird. Der Bericht bildet auch die Grundlage für die weitere Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Publikationen, Workshops/Tagungen) sowie die Ausgestaltung des nächsten Moduls 3 des Gesamtprojektes zur Erforschung der Wirkungen der Selbsthilfe.